

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 208.

Samstag den 4. September

1880.

## Die Weinhandlung von Wolfgang Büdingen,

Gast- & Badehaus zum „Adler“, Langgasse 32,

empfiehlt

5455

Weiss- und Bordeauxweine zu festen, mäßigen Preisen nach Preisliste.

### Königliches Real-Gymnasium.

Beginn des Wintersemesters: Dienstag den 21. September Morgens 8 Uhr. Aufnahmeprüfung: Montag den 20. September Morgens 8 Uhr.

255

Spangenberg.

Annuitäten, Borschuzinsen und Brandsteuer.  
Die Zahlung der Rückstände wird in Erinnerung gebracht.

5473

Hauptcaisse der Nass. Landesbank.

Für nur kurze Zeit!  
Im Gartensaale des Hotels  
„Zu den vier Jahreszeiten“  
Ausstellung  
von  
Hans Makart's Gemälde-Cyklus:  
„Die fünf Sinne.“

Täglich geöffnet von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags.  
Entrée 50 Pf.

5550

### Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Zu dem heute Samstag den 4. September Abends 7 Uhr im „Saalbau Schirmer“ stattfindenden Stiftungsfest nebst Fahnenweihe laden wir unsere sämtlichen Mitglieder ergebenst ein.

Nur solchen Nichtmitgliedern ist der Eintritt gestattet, welche durch den Vorstand schriftlich eingeladen sind.

281 Der Vorstand.

### Männergesang-Verein.

Heute Abend um 8½ Uhr: Gesellige Zusammenkunft der activen Mitglieder (ohne Damen) im „Saalbau Lendle“.

Der Vorstand. 38

### Piqué-Hütchen

in großer Auswahl empfiehlt billigst

148

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Weher's Lexikon, 16 Bände, fast neu, billig zu verkaufen.  
Näheres in der Expedition.

5603

Gegründet 1852.

## Die Weinhandlung von Wolfgang Büdingen,

Gast- & Badehaus zum „Adler“, Langgasse 32,

empfiehlt

5455

Weiss- und Bordeauxweine zu festen, mäßigen Preisen nach Preisliste.

### Grand-Hôtel (Schützenhof-Bäder).

Vom 15. Sept. d. J. herabgesetzte Preise.

#### Frühstück. Table d'hôte 1 Uhr.

Logis 5 Mark à Person pro Tag.

Das Bad im Abonnement 85 Pr.

Ende September: Eröffnung des Bier-Salons in der Kaiserhalle des Hôtels.

4912 Der Eigentümer: E. Oursin.



### Neu! Neu!

Wichtig für jede Hausfrau.  
Patent-Nähmaschinen  
mit Stopf-Apparat

für Vorhänge, Bettzeuge, Servietten, Tisch- und Handtücher zu stopfen und zu sticken. Derselbe wird für jede Nähmaschine passend gemacht und billig berechnet. Jeder von jetzt ab von mir gekauften Patent-Nähmaschine wird obiger Apparat ohne Preiserhöhung beigegeben. Mehrjährige schriftliche Garantie. Gründlicher Unterricht. Reparaturen werden billig und schnell besorgt. Beste englische Nadeln, Garn, Seide und Öle.

Ratenzahlung ohne Preisaufschlag.

Fr. Becker, Mechaniker,  
Langgasse 23 (Hotel zum Adler).

### H. Strassburger's

### Circus und Affen-Theater,

obere Rheinstraße.

Heute Samstag den 4. September auf vielseitigen Bühnen: Zwei Extra-Galla-Vorstellungen mit neuem Programm und Costüms. — Zum Schlusse: Große komische Pantomime.

Anfang der I. Vorstellung 4 Uhr, Cassenöffnung 1½ Uhr, der II. Vorstellung 8 Uhr, Cassenöffnung 1½ Uhr.

Alles Uebrige bekannt.

Zu diesen Vorstellungen erlaubt sich ergebenst einzuladen  
106 H. Strassburger, Director.

## Aufforderung.

Diejenigen Grundbesitzer hiesiger Gemarkung, an deren Grundstücken Grenzzeichen fehlen, werden hiermit aufgefordert, Anmeldung davon bis zum **15. September d. J.** in dem Rathause, Marktstraße 16, Zimmer No. 3, zu machen.

Wiesbaden, den 24. August 1880. Der Oberbürgermeister.  
J. B.: Coulin.

## Submission.

Die Lieferung der Werksteine für den Bau eines Restaurations-Gebäudes auf dem Neroberg bei Wiesbaden soll nochmals submittiert werden, nachdem auf Grund des Submissions-Berfahrens vom 25. d. Mts. vorläufig noch keine Entscheidung getroffen ist, und ist hierfür der Submissions-Termin auf **Montag den 6. September Vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr** auf dem Stadtbauamt, Marktstraße 5, Zimmer No. 30, angesetzt, bis zu welcher Zeit daselbst die Submissions-Offerten versiegelt, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, abgegeben werden müssen. Zeichnungen und Bedingungen liegen im Zimmer No. 31 des Stadtbauamts während der Dienststunden zur Einsicht aus. Den Submissions-Offerten sind Proben der offerirten Steine beizufügen. Es bleibt den Submittenten überlassen, hellrothen, weißen, gelben oder grünen Sandstein zu offeriren.

Wiesbaden, den 30. August 1880. Der Stadtbaumeister.  
Lemcke.

## Notiz.

Heute Samstag den 4. September, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr: Versteigerung von 20,000 Stück guten Cigaren, in dem Auctionssaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

**Herrnkleider** zum Wenden, Waschen und Reparieren werden angenommen und schnell und billig besorgt; auch werden **Damenmäntel** und Kleider angefertigt Karlstraße 38 bei **V. Kohlhaas.** 5979

**Herren- u. Knaben-Kuzüge** werden repartirt, gewendet und fürstl. gewaschen unter bill. Berechnung Meßergasse 18, III. 14832

**Zu verkaufen:** 1 Schreibtisch, 1 Vogelhecke, 1 Nähmaschine (Singer), 1 nussb., runder Tisch, 1 Spiegel, 1 Lefanchein, 1 Jagdtasche, 1 Koffer, 2 Original-Oelgemälde, 1 Cammijacke und verschiedene gute Fraueneider große Burgstraße 10 im 3. Stock. 6034

**Eisschränke** zu verkaufen und zu vermieten, sowie Eis fürwährend zu haben bei **H. Wenz.** 6020

Ein lhr. Kleiderschrank bill. zu verf. Friedrichstr. 30. 6005

kleine Burgstraße 4 sind vier Hundert gute, leere Säcke abzugeben. 6011

Adelstraße 37 ist eine Grube Mist zu verkaufen. 5987

Eine geübte Friseurin wünscht noch einige Kunden. Näheres Helenenstraße 26 im Hinterhaus, zwei Stiegen hoch. 5835

## Unterricht.



## Eine Pariserin,

der deutschen Sprache mächtig, erheilt gründl. französischen Unterricht. Conversation. Literatur. Taunusstr. 30, Garteng. Für Kinder Mittwochs und Samstags Cursus 3 Mark. 4055  
Ital. Sprach-Unterricht Schulberg 8, Bel-Etage. 4054

## Verloren, gefunden etc.

Ein schwarzer Cashemir-Umhang ist auf dem Neroberg verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung Grabenstraße 24, 2 Stiegen hoch. 5984

Am Mittwoch Mittag wurde von einer Bleiche im Nerothal ein Bettluch, gez. J. H., welches einer armen Waschfrau gehört, durch eine Windhose weggetrieben. Abzug. Röderstraße 13. 5985

In Bierstadt ist eine Bulast Aepfelwein zu verkaufen. Näheres Expedition. 5982

**Junge Lapins** das Stück von 00 bis an zu verkaufen. Näheres bei Georg Abler im „Sprudel“, Taunusstraße 27. 6028

Eine Wiese Grummelgras zu kaufen gesucht. Näheres Frankfurterstraße 16 bei J. Hess. 5983

## Immobilien, Capitalien etc.

Zu kaufen gesucht mit großer Anzahlung ein Haus in der Wilhelm-, Ruein-, Adelheidstraße oder deren Nähe. Osserten unter P. P. Z. postlagernd Wiesbaden erb. 6004

## Villa zum Alleinbewohnen

in freier, gesunder Lage, wegen Wegzug, mit oder ohne Mobiliar, zu verkaufen, auch zu vermieten. Näheres bei C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 6000

Ein Haus mit mehreren Wohnungen, Vor- und Hintergarten, unweit der Trinkhalle, für 25,000 Mark zu verkaufen.

J. Imaud, Weilstraße 2. 124

Eine gangbare Wirtschaft mit Inventar zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 6018

30,000 bis 40,000 Mark ganz oder getheilt gegen erste Hypothek zu 4 $\frac{1}{2}$  Prozent in hiesige Stadt ohne Makler auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6018

8—12,000 Mark werden auf 2. gute Hypothek sogleich oder auch später zu leihen gesucht. Näheres Exped. 5934

(Notselung in der Bellace.)

## Dienst und Arbeit

## Personen, die sich anbieten:

Eine geübte Büglerin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Haulbrunnenstraße 8, 2 Stiegen hoch. 5994

Eine perfekte Büglerin sucht Privatkunden. Näheres Louisenstraße 41, 4. Stock. 6009

Ein solides Mädchen, welches kochen kann und die Hausharbeit versteht, sucht zum 15. September eine Stelle. Näheres Ellenbogengasse 7, Hinterhaus. 5901

Zwei starke, reinliche Mädchen suchen Stelle auf gleich. Näheres Webergasse 46, Hinterhaus, 2 St. hoch. 6012

Eine sehr zuverlässige Haushälterin, welche 3 Jahre zur größten Zufriedenheit ihrer Herrschaft ihre Stelle bekleidete und nur Verhältnisse halber austritt, wünscht eine ähnliche Stelle, am liebsten bei einem einzelnen Herrn. Näheres Expedition. 6008

Ein braves Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Frankenstraße, Beckel'sches Haus. 6007

Ein anständiges Mädchen, welches zu aller Arbeit willig ist und bürgerlich kochen kann, wünscht Stelle. Näheres Webergasse 19 im Laden. 6002

Ein anständiges Mädchen, das nähen, bügeln, servieren und kochen kann, gutezeugnisse besteht, sucht Stelle als Haushädchen oder für allein durch Birk, große Burgstraße 10. 6032

Tüchtige Haushädchen, gewandte Ladenmädchen, Hotel-Rimmermädchen und junge Kindermädchen suchen Stellen durch Ritter, Webergasse 15. 6021

Ein gesetztes Mädchen, das 5 Jahre in einer Stelle war, perfekt kochen, bügeln und nähen kann, zu jeder Hausharbeit willig ist, sucht sofort Stelle. Näheres Marktstraße 29, 2 Stiegen hoch. 6024

Eine gerechte, sowie eine jüngere Bonne (Französin) suchen Stellen durch Ritter, Webergasse 15. 6021

Ein Mädchen, in allen häuslichen Arbeit erfahren und das eine bürgerliche Küche selbstständig führen kann, sucht baldmöglich. Stelle. Adr. unter C. G. 44 in der Exped. erb. 6026

Ein anständiges Mädchen, welches nähen kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Adlerstraße 7, Dachlogie. 5996

Ein solides Mädchen sucht Stelle in einer stillen Familie. Näh. Faulbrunnenstraße 8, 2 Stiegen hoch. 5999

Stellen suchen: 1 gewandtes Ladenmädchen, 1 Buffetfräulein, 1 gute Köchin, Mädchen, welche bürgerlich kochen können, und mehrere gute Diener. N. Häfnergasse 5, 1 St. (Germania). 6627

Ein gewandtes **Ladenmädchen (Waise)** mit 2jährigem Zeugniß, welches die einfache und doppelte Buchführung versteht, sucht Stelle, gleichviel welcher Branche. **Hoher Gehalt** wird nicht beansprucht. Offerten unter No. 11212 an die Expedition d. Bl. zu richten. 6030

Eine j. nd. Frau von vorzüglichem Charakter und bedeutenden Leistungen als Wirthschafterin sucht Stellung auf den 1. October. Näheres Friedrichstraße 12, 2 Treppen. 5973

Ein zuverl. Zimmermädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, 1 perf. Kammerjungfer i. St. N. Häfnergasse 5, 1 St. 6627

Ein junger, solider, verheiratheter Mann sucht eine Stelle als **Herrschäfts- oder Droschen-Kutscher**. Näh. Louisienstraße 16 im Dachlogis. 6001

Ein lediger, militärfreier **Gärtner**, mit guten Zeugnissen verleihen, sucht Stelle. Ges. Offerten unter W. Z. 90 an die Expedition d. Bl. abzugeben. 6019

Ein **Chef de cuisine**, 1 junger Aide, 2 Saal- und 3 Restaurationskellner, 1 Hotelhausbursche suchen Stellen durch Birek, große Burgstraße 10. 6033

#### Personen, die gesucht werden:

Ein **perfektes Bügelmädchen** auf gleich gesucht Helenestraße 16, Hinterhaus. 6010

#### Bekäuferin gesucht.

Für ein feineres Band- und Modegeschäft hier eine gewandte Bekäuferin gegen hohes Salair gesucht. Schriftliche Offerten unter W. E. V. an die Expedition d. Bl. erbeten. 6014

Eine unabhängige, zuverlässige Monatsfrau gesucht Albrechtstraße 27 a im 3. Stock. 5974

Eine geübte Büglerin gesucht. Aug. Herrmann, Emserstraße 4. 6013

**Gesucht** eine Bonne zu einem Kinde nach England, die gut schneidern und sein waschen und bügeln kann; nur respectable Personen wollen sich melden Mittags von 12 bis 1 Uhr. Näh. Expedition. 6018

Eine Bonne n. ausw. ges. d. Fr. Böttger, Taunusstr. 19. 6017

**Gesucht**: 1 perfekte Kammerjungfer mit guten Zeugnissen, 1 Restaurationsköchin, 1 Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sowie 1 tüchtiges Haussmädchen durch A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8. 6015

Eine feinbürgерliche Köchin mit guten Zeugnissen gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 6021

Ein tüchtiges, ordentliches Mädchen, welches alle Arbeit versteht, wird auf gleich gesucht Schwalbacherstraße 25, Part. r. 6008

**Gesucht** Mädchen, welche bürgerlich kochen können, als Mädchen allein durch Fr. Schug, Webergasse 37. 6017

Eine Kindergärtnerin, eine Beiköchin und Restaurationsköchinnen gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 6021

Ein Mädchen gesucht Bleichstraße 15 a im 3. Stock. 5976

Ein solides Mädchen, das perfekt Kleider machen, kochen und bügeln kann, wird für alle Arbeiten in einen ganz kleinen, ruhigen Haushalt gesucht. Näh. Exped. 5969

**Gesucht** nach Bonn 1 perfekte Herrschäftsköchin (ver. Monat 30 Mk. nebst viel Trinkgeld daselbst), 1 f. Haussmädchen für hier und Kreuznach, Herrschäfts- und Restaurationsköchinnen, 1 Beiköchin, 2 Kindermädchen, Kellnerinnen nach Antwerpen und Lüttich, Mädchen für allein auf's Land durch Birek, große Burgstraße 10. 6031

**Gesucht**: Eine Hotel-Köchin, eine tüchtige Haushälterin, eine Beiköchin, ein Hausbursche für ein Hotel und einige Mädchen für alle Arbeiten durch das Bureau Germania, Häfnergasse 5, eine Stiege hoch. 6627

Ein junges Mädchen vom Lande wird gesucht Friedrichstraße 8, Hinterhaus. 5980

**Gesucht**: Restaurationsköchinnen, Herrschäftsköchin (ver. mädchen, tüchtige Haus-, Kinder- und 5 Küchenmädchen durch Fr. Herrmann, Marktstraße 29. 6025

**Gesucht** 4 Köchinnen, Haus- und Küchenmädchen durch F. Emmelhainz, Mezzergasse 31. 6029

Zu einer leidenden Dame wird ein älteres Frauenzimmer mit langjährigen Zeugnissen, die tüchtig in Handarbeit ist, als Jungfer gesucht. Näh. Exped. 5990

Ein junger, kräftiger **Arbeiter**, welcher in der Nähe meiner Eisfabrik wohnt, gesucht. H. Wenz. 6022

**Gesucht** 1 **Zimmerkellner** gegen hohen Lohn, 2 feinbürgerliche Köchinnen nach außenwärts. **Stellen suchen**: Ein Ladenmädchen, 2 Buffetmädchen, 1 keine Kellnerin u. 1 Kammerjungfer d. Dörner's Bureau, Mezzerg. 21. 6009

Ein junger Mann von 14—16 Jahren wird in ein hiesiges Geschäft als Ausläufer gesucht. Näh. Exped. 5989

Junger Hausbursche gesucht Döghheimerstraße 17. 5972

Ein Junge von 14 oder 15 Jahren mit schöner Handschrift auf ein Bureau unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten unter A. N. 1984 an die Exp. erbeten. 6014

(Fortsetzung in der Bellae.)

## Vorlesungs-Anzeigen

#### Gesuche:

Wohnung gesucht von 8 Zimmern, Stallung für zwei Pferde, Remise, Burschenszimmer und etwas Garten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5981

#### Laden gesucht.

Für eine kleine Weihnachts-Ausstellung wird für das letzte Quartal ein großer, heller **Laden** event. Saal zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter M. H. 40 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 6006

#### Angebote:

Frankenstraße 3 ist die Bel.-Etage sofort sehr billig zu vermieten. Näheres daselbst. 5978

Geisbergstraße 24 sind gut möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 14 ist auf den 1. October eine kleine Mansardewohnung an ruhige Leute zu vermieten. 6003

Michelsberg 32 ein möbl., freundl. Zimmer nach der Straße, 2 Dr. h. gegenüber der Synagoge, an einen Herrn zu verm. Moritzstraße 28 ist eine Mansarde, sowie im Hinterhaus ein Zimmer zu vermieten. 5977

Neuberg 16, Villa Flach, ist eine Wohnung, bestehend in 5—8 Zimmern mit Zubehör, großem Balkon und Gartenbenutzung, sofort oder zum 1. October zu vermieten. 5986

Röderstraße 23, 1 St., eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche zum 1. October mit Nachlaß zu verm. 5966

#### Sonnenbergerstraße 20

herrschaftlich möblirte Bel.-Etage zu vermieten. Näheres Parterre. 5971

#### Zu vermieten

in der Villa Parkstraße 16 ist die Hochparterre-Wohnung von 5—6 gut möblirten Zimmern mit Küche oder Pension. Näheres daselbst. 5992

Zu vermieten 2 elegant möbl. Zimmer Frankfurterstr. 16. 5964

Eine alleinstehende, gebildete Dame wünscht ein auch zwei jüngere Mädchen, welche hiesige Lehranstalten besuchen, in Pension zu nehmen. Näh. Exped. 5967

(Fortsetzung in der Bellae.)

 Heiertage halber ist mein  
Geschäftslokal Montag und  
Dienstag geschlossen.

**Julius Herz,**  
Juwelier.

5975

 **Hente Samstag,**   
Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 Uhr  
aufwändig,  
werden im Auctionssaale

6 Friedrichstraße 6  
**20,000 Cigarr en**  
guter Qualität  
gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.  
**Ferd. Müller,**  
Auctionator.

332

**A. I. Hof-Zahnarzt Dr. Popp's**  
Anatherin-Zahn- und Mundwasser  
verhindert dieselben stetig, beseitigt  
Zahnstein, macht blendend weiße  
Zähne, befestigt schwammiges  
Zahnmfleisch, lockt Zähne, ver-  
hindert Fäulnis des Blutes  
und Zahnmfleisches u. hebt  
sofort übertriegenden  
Athem.

**Popp's**  
Zahnputz und Zahnpasta  
macht blendend weiße Zähne. 60 Pf.  
Zahn-Pomade zum Selbst-Aus-  
füllen hohler Zähne, per Stui 4 Mt. 50 Pf.  
Med. Kräuterseife zur Verschönerung  
des Teints und gegen alle Hautunreinheiten,  
60 Pf. — Zu haben in Wiesbaden bei  
Dr. Lade, Hof-Apotheker, C. Schellenberg, Amts-  
Apotheker, und W. Vietor; in Frankfurt a. M. bei  
Dr. Ph. Fresenius, Apotheker, und J. B. Lindt's Nach-  
folger; in Friedberg bei C. Pörtz, Hof-Apotheker.

*Ein vollkommen glücklicher Mensch*

In Flaschen zu  
1 Mt., Posta in Dosen 2 Mt.  
Aromatische Zahnpasta  
macht blendend weiße Zähne. 60 Pf.

Zahn-Pomade zum Selbst-Aus-  
füllen hohler Zähne, per Stui 4 Mt. 50 Pf.

Med. Kräuterseife zur Verschönerung  
des Teints und gegen alle Hautunreinheiten,  
60 Pf. — Zu haben in Wiesbaden bei  
Dr. Lade, Hof-Apotheker, C. Schellenberg, Amts-  
Apotheker, und W. Vietor; in Frankfurt a. M. bei  
Dr. Ph. Fresenius, Apotheker, und J. B. Lindt's Nach-  
folger; in Friedberg bei C. Pörtz, Hof-Apotheker.

## Geschäfts-Größnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unterm heutigen  
Louisenplatz 7 wieder ein eigenes Geschäft eröffnet  
habe.

Wiesbaden, den 1. September 1880.

5985

C. Reuter, Tapezierer.

## Preißelbeeren

werden nur heute noch zu dem Preise von 30 Pf. per Liter  
ausgemessen; nächste Woche steigt der Preis täglich.

6013 Paul Fröhlich, Obstmarkt.

Eierzwetschen, Neineelunden, Mirabellen und Pflaumen billigst auf Beau-Site. 6023

**Süßer Apfelwein** 5991  
von Frühbst bei **Georg Weidmann**, Röderstraße 35.

## Landwirthschaftliches Institut

### Hof Geisberg bei Wiesbaden.

(Subventionirt vom communalständischen Verbande, vom Verein Nassauischer Land- und Forstwirthe, von der Stadt Wiesbaden und dem Main- und Rheingaukreise.)

Das Winterhalbjahr 1880/81 beginnt am Montag den 25. October d. J. Der Unterricht wird durch tüchtige Fachlehrer ertheilt. Ausführliche Programme und Berichte sind unentgeldlich durch den Unterzeichneten zu beziehen.

Wiesbaden, im August 1880.

4996 Für das Curatorium:  
**H. Weil**, Elisabethenstraße 27.

## Glacé-Handschuhe

prima Qualität in frischer Zusendung bei  
148 **F. Lehmann**, Goldgasse 4.

**Badhaus zur goldenen Kette,**  
Langgasse 51. Bäder à 50 Pf. 4040

## Unterleibs-Bruchleidenden

wird die Bruchsalbe von G. Sturzenegger in Herisau, Schweiz, bestestas empfohlen. Dieselbe enthält keinerlei schädliche Stoffe und heißt selbst ganz alte Brücke, sowie Muttervorfälle. — Zu beziehen in Töpfen zu M. 5 nebst Gebrauchsanweisung sowohl durch G. Sturzenegger selbst als durch nachstehende Niederlagen. Atteste, wie nachstehendes, liegen in großer Anzahl zu Federmanns Ansicht bereit.

11) Ich bezeuge Ihnen hiermit meinen Dank für die Heilung eines Bruches, an dem ich schon seit 16 Jahren litt. Nachdem ich hier von einem meiner Freunde Rüttigkeiten gemacht, der auch 10 Jahre an einem Bruche litt, war er durch den Gebrauch von zwei Töpfchen auch vollkommen davon befreit. Die überraschenden Erfolge haben noch einen 70 Jahre alten Herrn veranlaßt, mit der Salbe einen Besuch zu machen und bittet derselbe Sie um 2 Töpfe. Hu h, Belgien. Alex. Landenens.

Zu haben in Coblenz: **J. Fuchs**, Apotheker.  
Auskunft wird ertheilt in der Mohren-Apotheke zu Mainz. 60

## Frankenthaler Porzellan.

Bier weiße, sehr schöne Figurengruppen, die vier Jahreszeiten, aus der durch den Kurfürsten Carl Theodor 1754 zu Frankenthal gegründeten Porzellan-Fabrik, desgl. ein gemaltes, jedoch nicht vollzähliges Kaffeeservice sind zu verkaufen. Restauranten wollen sich unter Chiffre A. 540 franco wenden an die Annonen-Expedition von **Rudolf Mosse** (3. Altschuler Söhne) in Speyer. (8/IX.) 308

## Petroleum-Lampen

aller Art, als: Wand-, Hand-, Tisch- und Hängelampen empfiehlt in bekannt besserer Qualität zu billigsten Preisen

Fr. Lochhass, Spengler,  
5890 31 Meissengasse 31.

Guten Mittagstisch zu 45 Pf. in der Wirtschaft  
"Zum Uhr", Friedrichstraße 37 bei Fr. Lotz. 5968

## Zu verkaufen

frisch geleerte Weinfässer, ganze und halbe Stück. Näh.  
bei Küfermeister Ph. Cremer, Helenenstraße 12. 5997

Mikroskopische Untersuchungen von Spezerei-  
waren, Drogen, Geweben u. s. w., hinsichtlich  
deren Verfälschungen, übernimmt ein geübter Sach-  
verständiger. Näheres Expedition. 4023

Fenster gebrauchte, 4' bis 4' 5" hoch und 24" bis 25"  
breit, zu kaufen gesucht. Näh. bei Schmiede-  
meister Herrmann, Kirchgasse 36. 5900

# L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Langgasse 27 Wiesbaden Langgasse 27

**Buchdruck — Lithographie — Buntdruck.****Anfertigung aller amtlichen, kaufmännischen und gewerblichen Formulare.**

Elegante, correcte Ausführung in möglichst kürzester Zeit.

Reiche Auswahl von Mustern.

## Extra Helgoländer-Kronen-Hummer,

frische diesjährige Waare, große Stücke,			
per Büchse, à circa 600 Gr.	300	12 "	8 " 5 "
" bei Abnahme von 50 Büchsen 15 reip. 8 Pf. billiger.			75 "
		12 "	8 " 5 "
			(124/VIII.) 308

## Helgoländer Hummer

in hohen Büchsen à 1 Mt. 10 Pf.

## Feine französische Champignons,

1/1 Büchse	1/2 Büchse	1/4 Büchse	1/8 Büchse
Mt. 2.20,	Mt. 1.20,	75 Pf.,	50 Pf.,

bei Abnahme von 12 Stück und mehr billiger,

empfiehlt

## Joh. Braun,

Conservenfabrikant in Mombach bei Mainz.

Bestellungen auf eingemachte Gemüse und Früchte in Blechbüchsen werden jederzeit entgegengenommen.

## Offentliche Versteigerung.

Dienstag den 7. September d. J. Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr werde ich in dem Rathausaal zu Wiesbaden, Marktstraße 5, im Auftrage des Concursverwalters Herrn Rechtsanwalt Dr. Herz hier die zur Concursmasse des Kaufmanns Wilhelm Mertens hier gehörigen Mobilien und Schuhmacher-Artikel, bestehend in Kleiderschränken, Soph'a's, Kommoden, Betten, Ladeneinrichtung, mehrere Nähmaschinen, 1 Parthei Sohl- und Kalbleder, Schuhmacher-Werkzeug, Schuhleisten, Staubbesen, Schrubber, Schuh- und Wurzelbürsten &c, gegen baare Zahlung öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 3. September 1880.  
6015 Schröder, Gerichtsvollzieher, Neugasse 11.

## Heute letzter Tag

für die Erneuerung der Classen-Loose v. Baden-Baden. Kaufloose à 8 Mark noch einige abzugeben. Hauptgewinne Mt. 60,000 ev. 54,000 Mt. baar, 30,000, 15,000 Mt. &c &c. Alleinige Haupt-Collecte F. de Fallois, 20 Langgasse 20 (Hof-Schirmfabrik). 5982

Prenss. Loose I. Classe allein à 1/4 für Mt. 23 zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 5983

Betten, franz. mit Federrahme, Matratze und Kiel à 68 Mt. Walramstraße 29. 2716

## Rambacher Kirchweihe.

Morgen Sonntag den 5. und Montag den 6. September findet das Rambacher Kirchweihfest statt, wozu freundlichst einlädet  
5961 Louise Mayer, „Zum Löwen“.

## Rambacher Kirchweihe.

Sonntag den 5. und Montag den 6. September findet das Kirchweihfest statt, wozu freundlichst einlädet  
5995 Georg Roth, „Zur Römerburg“.

## Kirchweihfest zu Bierstadt.

Bei dem am 5. und 6. September stattfindenden Kirchweihfest findet im Saale „Zum Adler“

### große Tanzmusik

statt, wobei gute, reingehaltene Weine und Speisen zu billigen Preisen verabreicht werden.

Hierzu lädt ergebenst ein  
NB. Bemerkt wird, daß in den vorderen Lokalitäten ein gutes Glas Bier verabreicht wird.

5993

Carl Kraemer.

F. Lehmann, Golbgasse 4.

## Brautkränze und Schleier,

das Neueste, empfiehlt  
148

Meine so beliebt gewordene, nicht durchsichtig, aber wirklich gehaltvolle  
Universal-Glycerin-Seife  
empfiehlt für Jedermann als mildeste, billigste und für die Gesundheit der Haut  
zuträglichste Waschseife per Stück 15, 20 und 30 Pf. Unentbehrlich zum  
Waschen für Kinder.  
Fabrik von H. P. Beyschlag, Augsburg.

Alleinige Niederlage  
bei  
Herrn Carl Heiser, Hoflieferant,  
Wiesbaden,  
große Burgstraße 6. Meßergasse 17.

60

## Herren-Hemden

von vorzüglichem Schnitt, in schöner Auswahl, prima Qualität,  
das Nichtvorrätige nach Maß, bei  
148 F. Lehmann, Goldgasse 4.

## 6 Friedrichstraße 6

sind aus freier Hand zu verkaufen: Eine schwarze Salon-  
garnitur, 1 Antoinettentisch, 1 Verticow, 1 Schreibtisch, 2  
Spiegel, Alles in schwarzem Holz, eine eichenholz-geschnitten  
Speisezimmer-Einrichtung, Mahagoni- und Nussbaum-Büffets,  
Ausziehtische, Speisestühle, 12 seine, französische Betten in  
Mahagoni- und Nussbaum Waschkabinnen, Nachttische, Bücherschränke,  
Schreibtische, Spiegelschränke, Kleiderschränke, Garnituren,  
Spiegel in allen Größen, wollene Kulten, Brüsseler  
Teppiche, Küchenmöbeln &c.

23

Ferd. Müller.

### Notiz!

Man kann bei den sich massenhaft mehrenden zweifelhaftesten  
Mitteln gegen Haarleiden nicht genug auf das seit bereits  
11 Jahren sich bewährende, von allen Autoritäten empfohlene,  
sich durch Güte und Billigkeit auszeichnende

## Haarwasser

von Carl Retter

aufmerksam machen, welches allein wirklich leistet, was es verspricht, nämlich: Conservirung und Kräftigung der vorhandenen  
Haare, Reinigung von allen Schuppen und sonstigen Kopfhaut-  
krankheiten, sowie Weich- und Glänzendmachen der Haare und  
Festhalten des Scheitels.

Zu haben um 40 Pf. bei Herrn H. J. Viehöver, Markt-  
straße 23 in Wiesbaden. 896

## Gips-Rosetten

und Medaillons zu Decken- und Wand-  
schmuck billig zu verkaufen. Näh. Langgasse 27.

## Die Annahmestelle

von

## ANNONCEN

für alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen  
befindet sich bei

### Rudolf Mosse,

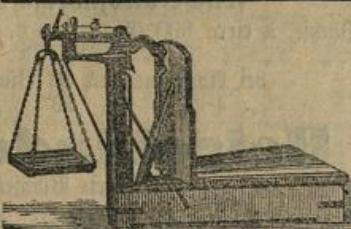
in Frankfurt a. M.: in Wiesbaden:  
gegenüber der Zeil 45, gegenüber der bei Feller & Gecks,  
Hauptpost, Hauptpost. Langgasse 49.

Gleiche Preise wie bei den Zeitungs-Expeditionen  
selbst. — Bei grösseren Aufträgen hiervon noch ent-  
sprechende Rabattbewilligung. 423

Trockene Eichendiele in verschiedenen Dimensionen sind  
stets in meinem Geschäftsräume auf der Laufstraße 1 sehr preiswürdig  
zu haben. Ant. Dochnahl. 5998

## Emser Pastillen,

aus den festen Bestandtheilen des Emser Wassers unter  
Leitung der Administration der König Wilhelms-Fel-  
senquellen bereitet, von bewährter Heilkraft gegen die  
Leiden der Respirations- und Verdauungs-Organe, in  
plombirten Schachteln mit Controllstreifen vorrätig  
in Wiesbaden in der Amts-Apotheke von C.  
Schellenberg und in Apotheker J. H. Lewan-  
dowski's Drogengeschäft. 205



## Decimal- u. Tafel- Waagen

8819  
in allen Größen nebst den  
nöthigen Gewichten incl.  
Eichung liefert billig

Justin Zintgraff,  
3 Bahnhofstraße 3.

## Ein elegantes, blaues Gesellschafts-Aleid

ist gegen Baarzahlung sofort billig zu verkaufen. R. Exp. 5896

Ludwigstraße 1 sind Leseäpfel per Kumpf 25 Pf., sowie  
gepflückte Äpfel per Kumpf 40 Pf. täglich zu haben;  
ebenso Zwetschen immer frisch. 5177

Gepflückte Koch- und Eßbirnen per Kumpf 50 Pf. zu  
haben Rheinstraße 31. 5941

Gute Trauben per Pfld. 45 Pf., Tomaten 23 Pf.  
zu haben Geisbergstraße 36. 5988

Kleiderschränke, Kommoden, Bettstellen, Nachttische und  
1 Tisch (Wirths- od. Bürgertisch) zu verk. Römerberg 32. 3765

Betten, sowie eine schöne Garnitur, Sopha, 2 Sessel,  
4 Stühle überpolstert, billig zu verkaufen Taunusstraße 36. 5477

3½ Dutzend gelbe, starke Strohsühle für Wirths billig  
abzugeben. Näh. Expedition. 5824

Weinflaschen 100 a 7 Pf. zu verl. Nerostraße 23. 4756

Drei Herrschaftswagen stehen zu verkaufen. Näh.  
in der Expedition d. Bl. 4710

Drei Keller Eis abzugeben. Näh. Einzelneumfrage 27. 5330

In Wiesbaden Nr. 194 sind 9 Zuchtschweine zu verl. 5845

Eine Ulmer Dogge (größte Rasse) ist billig zu verkaufen.  
Näheres in der Expedition d. Bl. 5970

Kohlenasche wird unentgeldlich abgegeben  
Marstraße 3. 5887

Circa 40 Cir. Kleehen können gegen das gleiche Quantum  
gutes Stroh umgetauscht werden Louisenstraße 4. 5772

Für die bedrängte Familie habe ich erhalten: Von Ungerann durch  
Herrn Dr. M. 5 Mt., Ungerann 6 Mt., Ungerann (per Post) 10 Mt.,  
Ungerann 3 Mt., Ungerann 3 Mt., Ungerann 1 Mt., von Herrn Jl.  
1 Mt., von R. 3 Mt., X. 9. 5 Mt., Sch. 1 Mt. Ich danke herzlich und  
bitte noch um einige Gaben. Ohn.

### Marktberichte.

Mainz 3. September. (Fruchtmarkt.) Der heutige Markt verließ  
bei trübem Geschäft, aber desto bringenderem Angebote in sehr flauer  
Stimmung, in Folge dessen sämmtliche Fruchtgattungen im Preis wesentlich  
nachgegeben mussten. Zu notiren ist: 100 Kilo Weizen 20 Mt. 75 Pf. bis  
21 Mt. 25 Pf., 100 Kilo Korn (Pfälzer) 19 Mt. bis 19 Mt. 50 Pf.,  
100 Kilo Gerste 17 Mt. 50 Pf. bis 18 Mt., amerit. Weizen 23 Mt.  
25 Pf., französisches Korn 19 Mt. 75 Pf.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauptkapelle).  
Samstag Abends 7 Uhr in der kleinen Kapelle, Sonntag Vormittags  
10½ Uhr in der großen Kapelle.

## Tages-Kalender.

Musik am Hochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmsallee täglich Morgens 6½ Uhr.  
Die permanente Kurhaus-Kunstausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.  
Porzellan-Gemäldeausstellung, Meissner u. Merck-Helme, Weberg. 11. 1220  
Heute Samstag den 4. September.  
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 7 Uhr: Stiftungsfest und Fahnenweihe im "Saalbau Schirmer".  
Männercasino-Verein. Abends 8½ Uhr: Gesellige Zusammenkunft der aktiven Mitglieder im "Saalbau Lendle".

## Königliche Schauspiele.

Samstag den 4. September. 156. Vorstellung.

Neu einführt:

## Im Vorzimmer Seiner Excellenz.

Lebensbild in 1 Akt von R. Hahn.

## Tanz.

## Frauenkampf.

Aufführung in 3 Akten nach dem Französischen des Scribe, von Olfers.  
Personen:

Gräfin von Autreval, geb. Hermabio	Herr Wolff.
Leonie von Villegontier, ihre Nichte	Herr Herrmann.
Henri von Flavignul	Herr Ebden.
Gustav von Grignon	Herr Steubke.
Baron von Montrichard	*
Ein Unteroffizier	Herr Brüning.
Ein Bedienter	Herr Schneider.
* * Baron von Montrichard	Herr Mag. Koch, als Debüt.

Anfang 6½, Ende gegen 9 Uhr.

Morgen Sonntag: Melusine.

## Locales und Provinzielles.

v (Strafkammer. Sitzung vom 3. Sept.) Der wegen Diebstahls mehrfach bestrafte Schreiner Johann Wendel von hier hat aus einem Garten am Leberberg eine gestrichene Decke gestohlen und dieselbe dem Wirth einer hiesigen Kneipe verkaufte. Er wird zu 9 Monaten Gefängnis verurtheilt. Der mitangestellte Wirth muß von der Anklage der Schlechterei freigesprochen werden, da die beigebrachten Beweise nicht ausreichen, ihn zu überführen. — Ein Mauer und ein Weißbinder von hier, Weibe bereits bestraft, haben in der Erbenheimer Gemarlung von mehreren Feldern zusammen etwa 50 Kilo Zwischen gestohlen und dafür 6 resp. 3 Monate Gefängnis zu verbüßen. — 15 Monate Zuchthaus und 300 Mark Geldstrafe erhält die vielbestrafe Arbeiterin Agnes Simon von Nied wegen zweier Beträgerien, deren Opfer ein Wirth in Naumburg und ein solcher in Hammelsheim waren. — Ein Tagelöhner aus Taubt hat im Mai d. J. 237 Pfund Vohe gestohlen und dafür 1 Jahr Gefängnis zu verbüßen. — Der Buchbinder Franz Friedr. Albert Stadelmann aus Eisleben hat schon ein ganz artiges Sündenregister. Im Juni d. J. kaufte derselbe in Dies ein kleines Cigarren gegen Baar und bestellte drei weitere Kistchen, welche durch einen Boten ihm nach Limburg zugeschickt wurden, nach ausdrücklicher Bestimmung aber nur gegen Baarzahlung dem Besteller ausgehändigt werden sollten. Stadelmann behändigte dem Boten als Zahlung ein Couvert mit der Aufschrift: "Einliegend 10 Mark", das aber in Wirklichkeit nur ein 2½ Sgr.-Stück enthielt. So gelang es dem Angestellten, sich in Besitz der Cigarren zu setzen. In Neuhof verübte Stadelmann einen Betrug dadurch, daß er ohne jede Geldmittel sich bei einem dortigen Gastwirth einquartierte, indem er denselben durch sein Benehmen glauben machte, er habe einen zahlungsfähigen Mann vor sich. Zugleich entwendete der Angestellte in leichterem Orte ein Puluverhorn. Der Antrag der Königl. Staatsanwaltschaft geht auf eine Zuchthausstrafe von 5 Jahren; der Gerichtshof beschließt Verhaftung befristet auf weiteren Zeugen.

\* (Die zehnte Sedanfeier) nahm vorgestern Morgen mit Glockenglänzen und Choralmusik von der Plattform der evangelischen Hauptkirche herab ihren Anfang. Die feierlich geschmückte Stadt war seit frühem Morgen belebt von sonniglich gekleideten Einwohnern, von denen ein großer Theil den Vormittags stattgefundenen Gottesdiensten verschiedener Konfessionen beiwohnte und nach deren Beendigung die Gräber der Gefallenen auf dem älteren Friedhof besuchte. Nachmittags nahm der aus den hiesigen Krieger-Vereinen, einigen Gesang- und Turn-Vereinen, dem Bürger-Schülern-Corps, sowie anderen Theilnehmern gebildete Zug seine Aufstellung am Louisenplatz und bewegte sich unter den Klängen dreier Musik-Chöre durch die programmatisch bestimmten Straßen nach dem Neroberge. Bei der herrlichen Witterung des Tages ergoss sich ein gewaltiger Menschenstrom auf diesen waldigen Höhepunkt und lagerte sich dort oben theils in zahlreichen Gruppen im Schatten kräftiger Bäume und Eichen auf dem weichen Waldboden, theils brachte er Gäste des ständigen Herbergewirtshaus Herrn Brühl oder einer der übrigen mehrfach etablierten Schänken. Die Bedeutung des nationalen Festes schilderte Herr Bürger-

meister Conlin in einer mit einem Hoch auf Deutschland und den Kaiser Wilhelm entenden, fernigen Ansprache, welche zur Erzeugung der das Waldfest überhaupt auszeichnenden frohen Stimmung der zahllosen Menge beitrug, der an den gelungenen Übungen der erschienenen Turner, an den abwechselnden Vorträgen der anwesenden Gefangenträte, an den Volkspielen und den Mußstunden ausgiebiger Unterhaltungsstoff geboten war. Bei einbrechender Dunkelheit trat man mit Musik den Rückzug nach der Stadt an und löste sich allmälig auf.

\* (Der Sedanfeier.) Im Offiziers-Casino fand am 2. September zur Feier des Tages von Sedan unter zahlreicher Beteiligung hier anwesender activer Offiziere, sowi. der Reserve- und Landwehrroffiziere ein Festmahl statt, bei welchem Herr Obrist v. Preys den Toast auf Se. Maj. den Kaiser ausbrachte.

\* (Der Fahne.) Während des Rückmarsches am 2. September brach die Fahnenstange des Gesangvereins "Neue Concordia" entzweit. Dem Träger war die Fahne angeblich aus dem Gleichgewicht gekommen und auf die Seite gefallen.

\* (Archiv.) Nächsten Monat, und zwar in den ersten Tagen, wird mit dem Ueberzuge des nassauischen Staatsarchivs von Idstein hierher begonnen.

\* (Consulat.) Der mexikanische Vice-Consul Herr Ferdinand Moos hat seinen Wohnort von Rüdesheim hierher verlegt und Wohnung in dem Hause Rheinbahnstraße 5 genommen.

\* (Der Schriftsteller Dr. Paul Lindau) hat nicht bei Sr. Durchlaucht dem Prinzen Nicolans, sondern in seinem früheren Absteigquartier, der Villa Heubel, Sonnenbergerstraße, auf längere Zeit Wohnung genommen.

+ (Polizei-Statistik.) Im Monat August c. sind bei der Königl. Polizei-Direction Wiesbaden zur Verhandlung gekommen: 48 Diebstähle, 3 Eigentumsschädigungen, 2 Brände, 7 Beträgerien, 5 Unterstechungen, 1 Schriftfälschung, 60 Bekleidungen und Widerstand gegen die Staatsgewalt, 7 Verunglücksungen, Selbstmorde und plötzliche Todesfälle, 11 Misshandlungen und Körperverletzungen, 1 Vergehen gegen die Sittlichkeit, 1 Unzucht, 2 Münzverbrechen und Herausgabe von falschem Gelde, 1 Erpressung, 2 Bedrohungen, 1 Weinende und Verleitung dazu, 2 Raubansätze, 3 Einbrüche, 302 Strafenpolizei-Uebertretungen, 62 Unfuge und nächtliche Ruhestörungen, 19 Droschen-, 41 Sanitäts-, 5 Bau-Polizei-Uebertretungen, 111 Contraventionen gegen die Meldeordnung, 44 Contraventionen gegen die Hundeaufordnung, 1 Contravention gegen die Behörden, 5 Contraventionen gegen die Gewerbeordnung, 10 Contraventionen gegen die Gesindeordnung, 4 Contraventionen gegen die Dienstmannsordnung, 5 Feuer-Polizei-Vergehen, 1 Sicherheits-Contravention, 4 Thierquälereien, 1 Contravention gegen die Werbebahnoordnung, 1 Contravention gegen die Verordnung über das Halten der Pflegekinder, 91 Zu widerhandlungen gegen die sitzenpolizeilichen Vorschriften; 108 Bettler wurden verhaftet. Verhaftet incl. Derjenigen wegen Arbeitslosigkeit, Obdachlosigkeit, Trunkenheit sc. wurden 300 Personen, hiervon 34 auf Requisition. Siftet wegen Arbeitslosen wurden 15.

\* (Immobilien geschäft.) Im Monat August d. J. sind hier 9 Wohnhäuser zu dem Gesamtbetrag von 325,545 Mark freiwillig verkauft worden; der höchste Kaufpreis betrug 67,000 Mark, der niedrigste 10,000 Mark.

\* (Die Nachricht von dem Raub auf II.) der unterhalb der Platte stattgefunden haben soll, beruht nach amtlichen Ermittlungen, wie man uns mittheilt, allem Anschein nach auf fingirter Anzeige seitens des angeblich Verübten, denn derselbe kann den Besitz von Geld überhaupt nicht nachweisen.

\* (Unfall.) Von einem Fenster eines Hauses am Marktplatz fiel gestern Morgen ein schwerer Blumenstock mit Scherbe zu Boden, mitten unter zahlreiche Marktbesucher. Daß Niemand verletzt wurde, was unter Umständen mit schweren Folgen hätte der Fall sein können, ist zu verwundern.

\* (Aus Biebrich.) Am Donnerstag Nachmittag sprang in der Nähe der Kaserne ein Arbeiter in den Rhein, wurde aber von einem vorübergehenden Soldaten noch lebend herausgezogen. — Durch hessische Gendarmerie wurde am 2. d. M. früh dahier ein Individuum eingeliefert, sowie unter Auffassung unserer Polizei ein hier beschäftigter Schuhmacher-Geselle verhaftet. Wie es heißt, sollen die beiden Personen im Verdachte stehen, am Sonntag Abend den bereits erwähnten Ueberfall an dem noch immer nicht außer Gefahr befindlichen Füßler ausgeführt zu haben. (L.W.)

\* (Gestorben) ist am 31. August Herr Amtsgerichtsrath Balthasar Linz zu Limburg im Alter von 52 Jahren.

\* (Prinz von Hanau.) Der, wie berichtet, in Böhmen gepfändete Prinz von Hanau ist der 1842 geborene Sohn des verstorbenen Kurfürsten. Derselbe trat im Jahre 1876 in Erwidung einer Klage des preußischen Fideicommis auf Abtretung eines Lehnsgutes im Herzogthum Braunschweig mit einer Klage wegen seines Anteils an dem sequirirten Vermögen seines Vaters auf. Die preußische Regierung wies diese Forderung mit dem Bemerk ab, daß die Revenuen des hessischen Vermögens sämtlich ihre rechtliche Verwendung in der Überholsumme an den Landgrafen Friedrich (606,000 Mark jährliche Rente als Abfindung), sowie für die Unterhaltung hessischer Schlösser sc. gefunden hätten.

\* (Die ehemalige kurfürstliche Silberkammer,) die einen Bestandtheil des hessischen Fideicommissvermögens bildet, ist aus dem landgräflichen Schloß zu Altena, wo sie seit dem 17. Mai 1875 aufbewahrt war, nach Schloß Philippsruhe verbracht worden. Der Wert dieser Silberkammer, über welchen früher fabelhafte Angaben gemacht wurden, soll sich nicht höher als auf 270,000 Mark belaufen.

### Aus dem Reiche.

\* (Der Kaiser) gebent sich nach den bisher getroffenen Dispositionen, etwa am 22. d. M. von Berlin nach Baden-Baden zu begeben.

\* (Die deutsche Marine.) Se. Majestät der Kaiser richtete von Gastein, 9. August, folgende Gabinettsordre an den Kronprinzen: „Euer Kaiserl. und Königl. Hoheit Bericht vom 20. v. Mds. über den Verlauf der stattgehabten Besichtigung und über den Zustand der Marine im Allgemeinen hat Mich sehr erfreut und Mir zur lebhaften Befriedigung gereicht. Ich wünsche dies auch der Marine gegenüber zum Ausdruck zu bringen und erliche Eure Kaiserl. und Königl. Hoheit demzufolge diese Ordre zur Kenntnis des Chefs der Admiralität mit dem Erlichen der weiteren Bekanntmachung bringen zu wollen.“

\* (Der deutsche Kronprinz,) so wird aus Nürnberg, 1. Sept., gemeldet, ist heute Mittag aus Ansbach hierher zurückgekehrt. Die Stadtvertreter überreichten dem Kronprinzen einen Prachtkasten voll Ansichten. Am 2. September wurde er feierlich in Augsburg empfangen.

\* (Die kronprinzipialen Herrschaften) gehen Ende dieses Monats nach Kiel, um dort den heimkehrenden Prinzen Heinrich zu empfangen. Wahrscheinlich werden dort auch der Prinz Wilhelm und seine Braut anwesend sein. Der Prinz Heinrich wird sich sodann unmittelbar zum Kaiser nach Baden-Baden begeben.

(Reichsgerichts-Entscheidung.) Die Zuwendung von Geschenken oder anderen Vortheilen an die Gattin eines Beamten in der Annahme, daß sie dem Gatten übermittelt werden, um ihn bei der Verleihung einer Stelle für den Geschenkgeber oder eine dritte Person günstig zu stimmen, macht, nach einem Erkenntniß des Reichsgerichts, I. Strafrennais, vom 29. April d. J., den Geschenkgeber der Bestechung schuldig.

(Gendarmerie.) In Preußen haben der Minister des Innern und der Finanzminister im Anschluß an die in der Circularverfügung vom 3. Juli 1878 enthaltenen Vorschriften hinsichtlich der Zahlung der Dienstaufwandsentschädigung erkrankter und beurlaubter Gendarmen an die Vertreter dieser Mannschaften den Königl. Regierungen durch Circularerlaß vom 23. Juni d. J. eröffnet, daß auch die Dienstaufwands-Entschädigung unbesetzter Gendarmeriestellen an die den Dienst der letzteren vertretungsweise — ohne Abcommandirung aus ihren Stationen — wahrnehmenden Gendarmen gezahlt werden kann. Die Regierungen sind ermächtigt worden, hiernach in den betreffenden Fällen das Erforderliche auf Anuchen der befehligen Gendarmerie-Brigade anzuordnen.

(Die Auswanderung über Hamburg) übergagt für das erste Semester d. J. bereits das ganze vorige Jahr um ein Beträchtliches. Während im ersten Halbjahr 1879 12,148 Personen auswanderten, betrug die Zahl 1880 32,222. Über Bremen gehen bekanntlich noch viel mehr Auswanderer. Gegen die Auswanderung nach Rusland ist im amtlichen Kreisblatte von Königsberg eine dringende Warnung zu lesen.

(Obstransport.) Da die heimische Obsternte in Preußen in diesem Jahre in für die Bevölkerung wichtigen Artikeln einen bedeutenden Ausfall erlitten, so hat der Minister der öffentlichen Arbeiten es für angezeigt erachtet, den Obstransport auf den deutschen Eisenbahnen noch vor Eintritt der rauhen Jahreszeit angemessen zu erleichtern. Die Königlichen Eisenbahndirectionen sind daher ermächtigt worden, die Fracht für Obstransporte in Wagenladungen im Localverkehr und in den directen Verkehren bis zum Ablauf dieses Jahres nach den Sätzen des Spezialtariffs 1 zu berechnen.

### Handel, Industrie, Statistik.

(Deutsche Hutmode.) Die diesjährige, Anfang Juni in Dresden vor sich gegangene Herbst-Modewahl des „Vereins Deutscher Hutfabrikanten“ hat ein in jeder Beziehung günstiges Resultat gehabt. Von der unter dem Präsidium des Herrn Herrmann Haugel-Leipzig (Zweiggeschäft Hannover) thätig gewesenen Prüfungs-Commission wurden aus den aus allen Provinzen des Reiches eingelieferten Musterhüten (26 Seidenhüte und 90 Filzhüte) ein Seidenhut (Colinder) und fünf Filzhüte als die für die kommende Herbstaison maßgebenden Modeformen gewählt. Die Filzhüte bezeichnete man mit nachstehenden Namen: Dresden, Königstein, Pillnitz, Schandau und Tharandt, während der Seidenhut, wie gewöhnlich, namenlos blieb. Dieser letztere besitzt nichtsdestoweniger eine außerordentlich niedrige Form mit eleganter Schweißung und Randstellung, so daß man wohl annehmen darf, daß diese Fasson sowohl beliebt werden wird. Was die fünf anprechenden und abarten Filzhutformen anbelangt, so ist durch dieselben den verschiedenen Geschmacksrichtungen Rechnung getragen.

### Bermischtes.

(Ein schreckliches Unglück) hat sich, nach dem „Rh. R.“ am 2. September früh auf dem Rheine bei Mainz zugesetzt. Das Schiff „Pfalz No. 2“ welches den Dienst Köln-Mainz-Mannheim versieht und der Firma H. Kästelhuber's Nachfolger in Köln gehört, geriet auf der Bergfahrt bei Rheindürkheim in Brand. Es hatte eine große Ladung Benzin und Petroleum an Bord. Wahrscheinlich ist das Feuer durch Explosion entstanden; weder der Capitän, noch die beiden Peizer konnten sich retten, sie kamen in den Flammen um. Ein anderer Bediensteter des Schiffes soll durch Leute eines gerade vorüberfahrenden Remorqueurs gerettet worden sein.

Druck und Verlag der L. Schellenbergschen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

— (Eigenthümlicher Unfall.) In Trier war eine Handelsfrau beim das Opfer eines Wespenstichs geworden. Die Frau hatte in der Dämmerung ein Glas Rothwein getrunken und die Wespé mit in den Mund bekommen. Sie erhielt einen Stich in den Schlund. Nur der außerordentlichen Anstrengung des Arzts gelang es, sie am Leben zu erhalten.

— (Neue musikalische Erfindung.) Auf dem Gebiete der Musik ist von dem Fabrikanten A. Wider in Stuttgart ein bedeutender Fortschritt erzielt worden. Derselbe hat nämlich ein klavierartiges Instrument hergestellt, auf welchem jeder spielen kann und zwar ohne vorheriges Notenstudium. Die eigentliche Verbesserung an den Wider'schen Instrumenten besteht aus einer leichten, unmittelbar hinter den Tasten angebrachten Walze; auf derselben wird das in Patentnotenschrift übertragene Musikstück bestimmt. Der Spieler hat alsdann die erste Notenaccordreihe gleich hinter den angeschlagenen Tasten vor Augen; im gleichen Moment, wo die erste Accordreihe durch das Niederdrücken der Tasten angeschlagen wird, erscheint wieder die nächste über anderen Tasten, bis das Stück zu Ende gespielt ist. Über diese Erfindung haben sich Sachverständige und Besitzer solcher Instrumente in gleich anerkennenswerter Weise geäußert. Nicht schön und gut! Aber — der Himmel sei unseren Ohren und Nerven in Zukunft gnädig! D. Red.

— (Der angebliche Erfinder der Bündhölzchen — nicht gestorben.) Das ungarische Blatt „Függeleneg“ publiziert eine Notiz Johann Trinpi's, des Erfinders der Bündhölzchen, aus Großwardein vom 26. August 1880, in welcher Trinpi in launischer Weise „sich selbst demontirt“, wie seinerzeit der alte Marchall Wrangel sagte. Trinpi bestätigt, daß er allerdings im Jahre 1856 als Hörer des Wiener Polytechnikums die Bündhölzchen erfunden habe. Er habe seine Erfindung, die ihm Millionen hätte einbringen können, nicht zu seinem Vortheile ausgenutzt, sondern sich der Landwirtschaft gewidmet und sich mit dem Bewußtsein begnügt, für die Mit- und Nachwelt Nutzliches geleistet zu haben. Er freut sich, dies anerkannt zu sehen, wie er sich aus den ihm gewidmeten Retroskripten überzeugt hat. — Von anderer Seite wird übrigens geschrieben, daß Herr Trinpi gar nicht der Erfinder der Bündhölzchen sei, daß die Bündhölzer vielmehr von einem Schwaben Joh. Friedrich Kammerer erfunden wurden. Kammerer war als Demogoge auf der Zeitung Alspurg in Haft und machte dort im Jahre 1853 diese grobartige Erfindung. Bald er seine Freiheit wieder erlangt hatte, suchte er um die Concession nach, seine Erfindung verwerthen zu dürfen; diese wurde ihm nicht gewährt, der Bundestag verbot vielmehr die „höchst fenergefährlichen“ Bündhölzer für die deutschen Bundesstaaten. Ein Engländer, der Apotheker Walter in Stockholm, machte sich die Erfindung zu Nutzen, gründete eine Fabrik und gab sich als Erfinder der Bündhölzer aus; er wurde zum reichen Mann, während Kammerer, ohne Nutzen aus seiner Erfindung gezogen zu haben, im Jahre 1857 in seiner Vaterstadt Ludwigshafen im Kreishaus starb.

— (Schägerei mit tödlichem Ausgang.) Aus Breslau, 1. Sept., wird berichtet: „Am Montag Nachmittag gegen 2 Uhr geriet ein, wie die „Scheit. Volkszeit.“ berichtet, im Fürstenaal des Schweidnitzer Kellers zwei Herren, ein Dr. phil. und ein Referendar, wegen einer Frauengespräch in Streit, welcher damit endete, daß der Dr. phil. dem Referendar eine Bierflasche derartig auf den Kopf schlug, daß dieselbe tief eindrang und der Geschlagene befürsichtigt zusammenbrach. Der jüdische Verleger wurde mittels Drohungen nach dem Allerheiligsten-Hospital gebracht, wo jedoch schon nach etwa zwei Stunden der Tod erfolgte. Die Verhaftung des Dr. phil. welcher sich mit einem Messer vertheidigte, gelang erst nach heftiger Gegenwehr.“

(Post verunglückt.) Aus Brigels (Schweiz), 30. August, wird berichtet: „Heute in die Post nach Schulz verunglückt. Ein Amerikaner ist tot und vier weitere Personen verwundet. Das Unglück ereignete sich nach der „N. Z. Zeit.“ unterhalb Berns.“

— (Den größten Bankraub,) der wohl je zu verzeichnen war, hat gewiß die Eisenbahnsgesellschaft „Philadelphia Adams Eisenbahn-Companie“ gemacht mit der Kleinigkeit von 188 Millionen Dollar, also ungefähr 800 Millionen Mark.

— (Die neue Sündfluth.) Die „Continental-Newspaper“ berichtet, ein überpannter Texaner habe für den nächsten November eine neue Sündfluth verkündet. Derselbe läßt zur Rettung von ihm erfundene Arche Noah ansteigen, welche 50 Menschen mit Lebensbedarf auf 40 Tage aufnehmen kann. Der Fahrpreis soll 500 Dollars betragen. Die Subskribenten, welche vorausbezahlen müssen, dürfen aber, und das ist wohl die Haupttheile, das Fahrgeld nicht zurückfordern, falls die Sündfluth sich nicht einstellen sollte.

— (Ein Manuscript des Apostels Petrus.) Das längst in der Höhle eines Eremiten unweit Jerusalem entdeckte Papirus-Manuscript, das angeblich das Werk des heiligen Petrus sein soll, ist einem von dem Bibel-Verein in London entstandenen Ausschuß zur Prüfung unterbreitet worden. Die Gelehrten der Bibel-Gesellschaft sind nunmehr zu dem Schluß gelangt, daß das Manuscript wirklich von dem großen Apostel herrühre. Sie boten den Erben des Eremiten 50,000 Francs für das Document, aber das Angebot wurde zurückgewiesen.

— (Bestrafte Renommage.) A. (zu seinem Freunde): „Heut' hast Du aber einen schönen Anzug — wie viel kostet denn der? — B. (selbstbewußt): „150 Mark!“ — A.: „Na, da scheint der Schneider gleich die Gerichtskosten draufgeschlagen zu haben!“

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.  
Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.

## Lotterie von Baden-Baden betr.

IV. Classe 10. September. Erneuerungsloose à 2 Mt.  
beliebe man bald abzuholen. Auslässe noch einige à 8 Mt.  
zu haben. F. de Fallois, alleinige Haupt-Collecte,  
5698 20 Langgasse 20 (Hof-Schirmfabrik).



(H. 02767.) 310

**Englische Herren-Kragen,**  
Manschetten, Shlipse und Cravatten in schöner Aus-  
wahl das Neueste bei

148 F. Lehmann, Goldgasse 4.

Wegen demnächstiger Lokal-Veränderung verkaufe, um damit  
zu räumen, meinen ganzen Vorrath von

**Gold- und Politurleisten,**  
**Photographierrahmen verschiedener Größe,**  
**eine Parthei kleine Spiegel**  
zu und unter dem Einkaufspreis.  
3304 P. Hahn, Langgasse 5.

## Empfehlung.

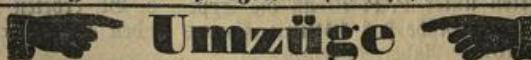
Den geehrten Herrschaften werden unter Garantie Herren- und Damen-Umzüge in und außer dem Hause angefertigt, sowie das Reinigen und Wenden von Kleidern billig und schnell besorgt. Näh. Erved. 2728

## Bekanntmachung.

In meinem Versteigerungs-Vocale Michelsberg 22 sind  
mir vor einer Herrschaft 6 vollständige Zimmer-Ein-  
richtungen von sehr gut erhaltenen Möbel übergeben worden,  
welche ich aus freier Hand verkaufe.

276 Jacob Martini, Auctionator.

Bei Maler Nolte, Moritzstraße 20  
wird Alles gekittet. Porzellan feuerfest. 14752



besorgen unter Garantie

J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6,  
Möbel-Verpackungs- und Transport-Geschäft,  
Verpackung von Glas, Porzellan &c.

3674

**I** Burbacher Träger **I**  
in allen Profilen zu den billigsten Preisen bei  
W. Philippi, Wiesbaden,  
8 Dambachthal 8.

Eine Messing-Maisch-Pumpe, für Bierbrauer oder zu  
einem tiefen Brunnen geeignet, ist billig zu verkaufen Kirch-  
gasse 30 im Hinterbau. 4479

## Wirthschafts-Gründung.

Meinen Freunden, besonders meiner geehrten Nachbarschaft die Mittheilung, daß ich die Wirthschaft Nerostraße 23 am Samstag den 4. September eröffnen werde.

Es wird mein Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste durch ein gutes Glas Bier aus der Brauerei "Waldbühle", reine Weine, Apfelwein, sowie kalte und warme Speisen zufrieden zu stellen.

Wiesbaden, den 3. September 1880.

Achtungsvoll

5928

J. Spiegelmeyer.

## Nachkirchweihfest zu Kloppenheim.

Sonntag den 5. September, Nachmittags 4 Uhr anfangend, findet bei Unterzeichnetem grosse Tanzmusik statt. Ein gutes Glas Rheingauer Wein, ein gutes Glas Lagerbier, sowie gute und billige, ländliche Speisen werden verabreicht und lade hierzu ein verehrliches Publikum ergebenst ein.

W. Mosbach,

Bierbranerei „zur Krone.“

**Halbfleisch** I. Qualität per Pfund 50 Pf.  
stets zu haben Ecke der Schul- und  
Neugasse bei Fr. Malkomesius. 4038

## Kaffee! Kaffee!

Ausgezeichneten, rein schmeckenden, gebrannten Kaffee zu  
Mt. 1.20, 1.40, 1.60, 1.70, 1.80 und 2, sowie rohen Kaffee  
zu Mt. 1, 1.30, 1.35, 1.40, 1.45, 1.54 und 1.80, sowie  
sämtliche Spezereiwaren vorzüglicher Qualität zu den  
billigsten Tagespreisen empfiehlt

5241 W. Schlepper, Adlerstraße 32.

## Vorzügliche

## blaue Pfälzer Kartoffeln

empfiehlt C. Bäppler,  
5854 Ecke der Rhein- u. Oranienstraße.

## Flügel und Bianino's

von C. Bechstein und W. Biese ic. empfiehlt unter mehr-  
jähriger Garantie C. Wolff, Rheinstraße 17 a.  
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 4014

## Damen-Schleifen

in reichster Auswahl das Neueste bei  
148 F. Lehmann, Goldgasse 4.

## An- und Verkauf

von getragenen Kleidern, Möbel und dergleichen von  
4931 A. Görlich, 27 Mehrgasse 27.

Getragene Herren- und Damenkleider kaufen  
4041 Harzheim, Mehrgasse 20.

**Alle Arten Stühle** werden billig und gut ge-  
4940 slachten und repariert von  
C. Eckert, Adlerstraße 3.

Gefürestes Kitten von Glas, Porzellan, Marmor ic.  
durch Bohren und Befestigen mit Schrauben, sowie Ver-  
packung zerbrechlicher Waaren unter Garantie billig  
durch J. P. Hastert, Nerostraße 23. 1556

Cylinderhüte werden angekauft von A. Harzheim,  
Mehrgasse 20. 4022

## Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)  
**Ein Landhaus**, 15 Zimmer enthaltend, Stallung, Remise und großer Garten, in bester Lage, Wegzugs halber sehr preiswürdig zu verkaufen. Anfragen unter J. K. 60 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5168

**Ein rentables Haus** in bester Geschäftslage und nächster Nähe des Curhauses ist zu verkaufen. Näh. Exped. 1936  
**Zu verkaufen ein kleines Landhaus**, 6 Zimmer und 2 Küchen enthaltend, Bier- und Nutzgarten mit Obstbäumen, nahe den Curanlagen. Preis 14,000 Mk. Näh. Exped. 5576

### Das Landhaus Frankfurterstraße 11

ist zu verkaufen oder zu vermieten. 5836

**Villa** zu verkaufen Biebrich a. Rh., Schiersteiner Chaussee 11. 4053

Ein gangbares Colonialwaren-Geschäft in guter Lage ist wegen Verzug resp. Uebernahme eines anderen Geschäfts zu vermieten, am liebsten per 1. October. Auskunft wird in der Expedition d. Bl. ertheilt. 5927

Eine Weingerei nebst Inventar ist unter günstigen Bedingungen abzugeben, resp. zu verkaufen. Näh. Exped. 5847

Es wird eine gute Nachhypothek von 9000 Mark von einem richtigen Binszahler zu cediren gesucht. Näh. Exped. 2528

**Capitalien von 20,000 bis 200,000 Mark** gegen 1. Hypothek zu 4 und 4½ p.C. Zinsen werden nachgewiesen. Oefferten sub K. befördert die Exped. d. Bl. 2140

**3000 Mark Vermundschafsgeld** ist gegen doppelte Sicherheit, nur auf Haus und Güter, sofort auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5716

**18—20,000 Mark** sind ganz oder getheilt auf gute erste Hypothek, am liebsten aufs Land auszuleihen. Näheres bei A. Becker, Schwalbacherstraße 27. 5123

## Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Ein braves Mädchen vom Lande sucht Stelle als Haussädchen. Näheres Walramstraße 29, Dachlogis. 5917

Ein Mädchen aus Westfalen, welches die feine und bürgerliche Küche versteht und in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht, auf gute, langjährige Beugnisse gestützt, zum 1. October Stelle. Näh. Adolphsallee 19. 5924

### Personen, die gesucht werden:

**Gesucht** zum 15. September ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Haussarbeiten übernimmt, Stiftstraße No. 25, Parterre. 5848

Ein starkes Mädchen gesucht Adlerstraße 24 im Laden. 5865

Ein tüchtiges Mädchen aus anständiger Familie, das alle Arbeit versieht, wird gesucht Friedrichstraße 37 im Laden. 5952

 Ein gut empfohlenes Mädchen, nicht zu jung, das nähen kann und Haussarbeiten mit zu übernehmen hat, per 15. September zu Kindern gesucht. Näh. in der Expedition. 5933

Gesucht ein junges Mädchen vom Lande für Haussarbeit und zu Kindern. Näh. Mauergasse 8, 1. Stiege hoch. 5590

Für ein hiesiges Engros- und Detail-Geschäft wird ein Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. Näh. Exped. 5920

Gesucht ein Sattlerlehrling von Fr. Krohmann, Häfnergasse 10. 5932

Ein zuverlässiger Schweizer wird sofort gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 5910

**Schweizer** mit guten Beugnissen gesucht in der Milchkuh-Anfalt Alleeaal. 5345

Lapezirer-Lehrling gesucht Kirchgasse 29. 5818

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Gesuche:

**Ein Stall** für 3 Pferde, Heuboden, in der Adolphsallee oder deren Nähe vom 1. October ab zu mieten gesucht. Oefferten unter W. V. 15 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5803

### Angebote:

**Albrechtstraße 29**, 2 Treppen hoch, ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 2624

**Große Burgstraße 10** ist die Bel-Etage zu verm. 5577

**Castellstraße 1** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis zu vermieten. 4937

**Faulbrunnenstraße 10** sind schöne, abgeschlossene Wohnungen von 3 und 2 Zimmern sc. auf October zu verm. 5815

### Villa Kapellenstrasse 23a,

comfortabel möbliert, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 30 oder im Hause. 4975

**Karlsruhe 4**, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 5114

**Langgasse 11** ist ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 5856

**Moritzstraße 6**, Bel-Etage rechts, sind 2—3 elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 5894

**Nicolasstraße 12** ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf logisch zu vermieten. Eingesehen zwischen 10 und 12 Uhr. 3228

**Rheinstraße 19** sind möblierte Wohnungen mit Küche oder Pension und einz. Zimmer zu verm. 4056

### Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Curhause gelegen (Südseite), ist ein möblierter Salon mit Cabinet für die Wintermonate anderweitig zu verm. 5804

**Villa Carola**, Wilhelmplatz 4, sind 2—3 möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 5284

**Ein Zimmer**, möbliert auch unmöbliert, zu vermieten Hellmundstraße 19, Hinterhaus, Parterre. 5922

### Große, elegant möblierte Wohnung

mit event. eingerichteter Küche, Stallung sc. Sonnenbergerstraße. Näh. Exped. 4052

Feinst möblierte Zimmer, Bel-Etage, in der Adelheidstraße, nahe den Bahnhöfen, zu vermieten. Näheres Expedition. 6250

Ein großer Weinkeller zu verm. Näh. Exped. 2888

Ein Arbeiter findet Kost und Logis Schulgasse 4, Hth. I. 5193

Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 10. 5674

Eine gebildete Dame wünscht einige Herren oder Damen monat- oder jahrweise mit oder ohne Pension aufzunehmen (angenehmes Familienleben). Elegante Einrichtung. Oefferten unter P. P. 70 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5913

Ganz in der Nähe des Gymnasiums finden Schüler gute Pension. Näheres Expedition. 256

Eine alleinstehende Dame findet liebevolle Aufnahme in einer gebildeten Familie. Näheres in der Expedition d. Bl. 5432

### Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 2. September.

Geboren: Am 29. Aug. dem Fuhrmann Carl Philipp Blum e. L. & Christine Barbara Elisabeth. — Am 30. Aug. dem Zimmermann Anton Mernberger e. L.

Aufgeboten: Der Taglöhner Georg Proffert von Oberursel, A. Königstein, wohnh. dahier, und Anna Margaretha Catharine Elisabeth Birk von hier, wohnh. dahier. — Der Privater Friedrich Heinrich Seel von hier, wohnh. dahier, und Christiane Caroline Seel von Sonnenberg, wohnh. baselst. — Der Bädergehilfe Carl Christian Ludwig Mayer von Bierstadt, wohnh. dahier, und Henriette Philippine Dierbauer von Bierstadt, wohnh. baselst, früher dahier. Königliches Standesamt.

**Kirchliche Anzeigen.****Evangelische Kirche.**

XV. p. Trinitatis.

**Hauptkirche:** Militärgottesdienst 8 $\frac{1}{4}$  Uhr: Herr Pfarrer Bödel.  
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Con.-Rath Ohly.  
Nachmittagsgottesdienst 2 $\frac{1}{4}$  Uhr: Herr Pfarrer Cäsar.

**Bergkirche:** Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.  
Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Cäsar.

**Katholische Rothkirche**, Friedrichstraße 22.**Schulgottesdienst.**

Vormittags: Heil. Messe sind 5 $\frac{1}{4}$ , 6 $\frac{1}{4}$  und 11 $\frac{1}{2}$  Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 $\frac{1}{2}$  Uhr; Kindergottesdienst 8 $\frac{1}{4}$  Uhr, Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen.

Täglich sind heil. Messen 5 $\frac{1}{4}$ , 6 $\frac{1}{4}$  und 9 Uhr.

Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

**Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.**

Sonntag den 5. September (kirchliche Sedanfeier) Vormittags 9 $\frac{1}{4}$  Uhr:  
Heil. Messe; nach derselben Predigt. Schluß: "Großer Gott".

Herr Pfarrer Mundt in g., Oranienstraße 18.

**Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.**

Sonntag den 5. September Vormittags 10 Uhr: Erbauung im neuen Rathaussaal. Herr Prediger Voigt von Offenbach. Thema des Vortrags: "Das Judentum und Christus". Der Zutritt ist Federmann gestattet.

**Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen** (gew. Baptisten genannt), Helenenstraße 26.

Sonntag Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr, Sonntag Nachmittags 4 Uhr, Mittwoch Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr. Prediger Scheve.

**S. Augustine's English Church.**

Fifteenth Sunday after Trinity. Holy Communion at 8.30. Matins Litany and Sermon at 11. Evensong at 7. Wednesday. Matins and Litany at 11. Friday. Evensong at 4.

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 3. September 1880.)

**Adler:**

Fürstenau, 2 Kfle., Bremen.  
Rieglmann, Kfm., Bremen.  
Beckmann, Dr., Braunschweig.  
Weiss, m. Fr., Elberfeld.  
Gmelin, Kfm., Stuttgart.  
Stockert, Kfm., Pforzheim.  
Neuhöfer, Kfm., Fahrnau.  
Christopher, Director, Oberselters.  
Claassen, Lieut., Thorn.  
Ebmeier, Reg.-Assessor m. Fr., Frankfurt.  
Kniffeler, 2 Kfle., Crefeld.  
Eckelt, Kfm., Hagenau.  
Boller, Fabrikb., Braunschweig.  
Röhrig, Kfm., Coblenz.  
Mör, Hof-Baum, m. Fr., Gera.  
Blumenhagen, Kfm. m. Fr., Bremen.  
Grelling, Frl., Nordhausen.  
Baumann, Frl., Nordhausen.  
Benkau, Fbkb. m. Fr., Utrecht.

**Zwei Böcke:**

Eglandt, Kfm. m. Fr., Reval.  
Muhl, Fr. Lehrer, Engelrod.  
Limpert, Bamberg.  
Blesser, Würzburg.

**Cölischer Hof:**

Trutzer, Kaiserslautern.  
**Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle:**  
Rahe, Posthalter, Osnabrück.

**Engel:**

Pfannschmidt, Fr., Hof.  
Ebmeyer, Kfm. m. 3 Kindern u. Bed., Bielefeld.

**Einhorn:**

Garbade, Gutsb. m. Fr., Bremen.  
Henke, Gutsbes., m. Fr., Bremen.  
Garbade, 2 Gutsbes., Hastedt.  
Heutelbeck, Kfm., Altona.  
Huber, Fabrikbes., Tuttlingen.  
Verbeck, Kfm., Keverlar.  
Ries, Kfm., Offenburg.  
Giess, Kfm., Zorn.  
Graser, Kfm., Baden-Baden.  
Götzen, Kfm., Hannover.  
Ruttenhöfer, Frl., St. Johann.

**Weisse Lilie:**Stumpf, Fr., Flonheim.  
Dapheide, Fr., Deutz.**Nassauer Hof:**

Mannheimer, Com.-R. m. F., Berlin.

Rowbauer, Philadelphia.

Brooke-White, Philadelphia.

Boas, Banquier m. Fr., Berlin.

Jackson, Fr., Paris.

Andree, Fr., Paris.

Petschler, Hofrat Dr., Leipzig.

v. Budberg, Gen. m. Fam., Riga.

Liebermann, Kfm., Cap der guten Hoffnung.

Bälder-Delsprat, Fr., Rotterdam.

Bälder, Fr., Rotterdam.

Wilson, m. Fr., Amerika.

**Villa Nassau:**

Gay, Fr., Reims.

Peltzer, Fr. m. Tochter, Verviers.

**Pfälzer Hof:**

Blanz, Fr. m. Sohn, Coblenz.

**Hotel du Nord:**

Rathbone, Fr. m. Fam. u. Bed., New-Orleans.

Law, Fr., Irland.

Löwner, Dr., Wien.

v. Linstow, Fr. Major, Bückeburg.

v. Linstow, Offizier, Mühlhausen.

Hück-Schleicher, Fr. m. Tochter, Düsseldorf.

Stohmann, Prof. Dr., Leipzig.

**Rhein-Hotel:**

Goldschmidt, Kfm., Hannover.

Wöhler, Kfm., Schwerin.

Stormer, Rent. m. Sohn, London.

Lepoukhine, Petersburg.

Pflug, Ingen., Bonn.

Wissclink, Obrist a. D. m. Fr., Taschau.

Horle, Darmstadt.

Napier, Banquier, Dublin.

Liebhardt, Fr. m. Fam., London.

Smeed, London.

Goodliffe, Capitän, Kissingen.

**Römerbad:**

Baujer, m. Fam., Speyer.

Lenhart, Pastor, Wetzlar.

von Tansauge, Lieut., Görlitz.

**Rose:**

Jordan, Prof., Paris.

Blankensee-Firk, Graf, Wugarten.

Hooyer, Holland.

Sweys, Rotterdam.

Gengenbach, Mannheim.

Clive, m. Fr., England.

**Weisses Ross:**

Tuch, m. Fr., Nidda.

Worgitzky, m. Fr., Zielenzig.

**Hotel Spchner:**

Grieser, Fr., Gera.

Slater, Rent., England.

Pettez, Kfm., Paris.

Possen, Rent., England.

Lehfeldt, Dr., Berlin.

Lehfeldt, Fr. Rent., Berlin.

Schulz, Frl., Berlin.

Fernandez, Dr. med. m. Fr., Buenos-Ayres.

**Hotel Weins:**

Grüttner, m. Fr., Minke.

Herz, Dr. med., Limburg.

Müller, Dr. med., Homburg.

Mügge, Dr. med., Göttingen.

Höchstener, Prf. m. Fr., Karlsruhe.

Fabel, Fr., Freiburg.

**Weisser Schwan:**

Meese, Barmen.

Zuckmayer, m. Fr., Mainz.

Wieler, Frl., Köln.

Steinmann, Fr., Köln.

Lindlai, m. Fr., Köln.

**Spiegel:**

Giebel, Hptm. m. Fr., Boppard.

v. Autenried, Rittm. a. D., Bonn.

Petri, m. Sohn, N.-Ingelheim.

Sahn, Fr., Frankfurt.

Brahm, Frl., Miltenberg.

Fischer, Hafenlohn.

Klein, Bingen.

Gentner, Frankfurt.

Horn, O.-Aula.

Biermann, Fürth.

Mosler, Pfarrer Dr., Constanz.

**Stern:**

Asch, Kfm., Berlin.

Krothoffer, Kfm., Holland.

v. Lagerström, Berlin.

Mora, Rent., Barcelona.

**Taurus-Hotel:**

Schmitt, Coblenz.

Krumbholz, Weimar.

Scott, m. Sohn, England.

Hausmann, Amtsr., Hannover.

Broquet, Adv. m. Fr., Bourne.

Pöllner, Neustrelitz.

Holzkampf, Berlin.

Lazarus, Rechtsanw., Neustrelitz.

Veith, Zürich.

Oudin, Strassburg.

von der Mark, München.

Klingelhofer, Fr., Marburg.

Schwaner, Fr. m. Fr., Marburg.

Wiegand, Frl., Marburg.

Lehmann, m. Fam., Moskau.

v. Willich, Thüringen.

Riso, Bremen.

**Hotel Trithammer:**

Schreiber, Frl., Köln.

Becker, Frl., Köln.

Huth, Kfm., Köln.

Otto, Kfm. m. Fr., Zwickau.

**Hotel Victoria:**

Heusgen, Rgtsb., Mückhausen.

Ingenegeren, Rt. m. Fr., Tilburg.

Boxs, Kent., Tilburg.

Roscö, Rent., London.

Ezealey, Rent., Irlane.

Morphy, Rent., Dublin.

Mahony, Rent., Killarney.

**Hotel Vogel:**

Linnartz, Apoth. m. Fr., Pommern.

Bolmsöck, Kent. m. Fr., Schwerin.

Aschendorf, S.-R. Dr. med. m. Fr.

**Hotel Weins:**

Grüttner, m. Fr., Minke.

Herz, Dr. med., Limburg.

Müller, Dr. med., Homburg.

Mügge, Dr. med., Göttingen.

Höchstener, Prf. m. Fr., Karlsruhe.

Fabel, Fr., Freiburg.

**In Privathäusern:**

Sonnenbergerstr. 17: v. Holleben,

Geh. O.-Just.-R. m. Fr., Berlin.

Webergasse 4: Joachim, Land-

Ger.-R. Dr. m. Nichte, Mosbach.

**Meteorologische Beobachtungen**

der Station Wiesbaden.

1880. 2. September.

6 Uhr Morgens. 2 Uhr Nachm. 10 Uhr Abends. Tägliches Mittel.

Barometer\*) (Par. Linien). 337,35 336,98 337,13 337,15

Thermometer (Réaumur) 11,6 22,0 15,0 16,20

Dunstabspannung (Par. Lin.) 4,97 4,82 5,09 4,96

Relative Feuchtigkeit (Proc.) 92,1 40,0 71,8 67,98

Windrichtung u. Windstärke N. S. N. S. N. S. —

Windstärke füllte. schwach. schwach. schwach. —

Allgemeine Himmelsansicht voll. heiter. heiter. voll. heiter. —

Regennenge pro □' in par. Cb'. — — — — —

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

**Berloosungen.**

(Serienziehung der Badischen 85 fl.-Loose.) Bei der am 21. August in Karlsruhe stattgehabten Verloosung wurden folgende Serien gezogen: 39 158 162 170 235 280 332 383 394 427 437 464 528 566 586 688 655 675 712 736 807 918 1023 1184 1235 1236 1299 1319 1401 1717 1727 1925 2170 2237 2242 2386 2456 2493 2523 2552 2577 2612 2783 2758 2778 2959 3027 3077 3152 3197 3391 3448 3512 3519 3633 3571 3620 3628 3636 3757 3772 3798 3865 3977 4018 4090 4064 4076 4106 4144 4158 4254 4370 4371 4452 4471 4531 4574 4600 4608 4665 4710 4738 4770 4836 4849 4848 4893 4927 4956 5000 5001 5031 5142 5150 5178 5341 5369 5381 5387 5397 5398 5462 5374 5605 5612 5625 5644 5715 5736 5759 5777 5800 5846 5849 5908 5958 5970 5981 6072 6088 6130 6137 6211 6271 6289 6400 6437 6470 6487 6596 6611 6642 6701 6838 6943 6946 7050 7106 7236 7242 7250 7271 7279 7280 7334 7341 7350 7378 7379 7395 7421 7516 7559 7579 7619 7712 7899.

(Brämenziehung der österr. 1864er Loose.) Bei der am 1. September in Wien stattgehabten Verloosung gewannen: Haupttreffer No. 10 Serie 996, 20,000 fl. No. 32 Serie 681, 15,000 fl. No. 66 Serie 2569, 10,000 fl. No. 1 Serie 2344. Außerdem wurden folgende Serien gezogen: 79 776 902 1014 1593 2505 2668 3252 3587 3691.

**Frankfurter Course vom 2. September 1880.**

Gelb.	Weiß.
Holl. Silbergelb 168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 168.75 B. 80.40 G.
Dukaten 9 " 60-65 "	London 20 495 B. 455 G.
20 Frs.-Stücke 16 " 16-20 "	Paris 80.90 B. 80.75 G.
Sovereigns . 20 " 38-42 "	Wien 178 B. 172.60 G.
Imperiales . 16 " 71-76 "	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold 4 " 22 "	Reichsbank-Disconto 5.

**Angetragen.**

Novelle von E. Heister.

(16. Fortsetzung.)

Draußen bog der Sturm die Zweige der Bäume, und obwohl das Gewitter bereits im Abnehmen war, größte doch der Donner unheimlich und langsam verhöllend durch das kleine, so stille Gemach. Nur das heftige Auhmen zweier Menschen war vernehmbar, als die grossende Naturstimme schwieg, und das gleichmäßige Tictac der Schwarzwälder Uhr.

Der Professor stand jetzt dicht neben Ernestine, sie konnte ihm nicht wehren, aus dem einzigen Fenster nach dem düsteren, einönig grauen Himmel zu sehen, sie konnte sich ja denken, daß ihm der Aufenthalt hier mehr wie unangenehm, und daß er sich sehnte, wieder fort zu können, ob auch der Regen noch ununterbrochen herniedersloß. Vorläufig aber sah der Professor gar nicht nach dem Regen, statt dessen hob er das seltsam leuchtende Auge zu Ernestine auf und richtete eine zweite Frage an sie: „Wußten Sie,“ fragt er langsam, „daß der Mann, dessen Familie Sie zu unterstützen lamen, einen Wildfrevel beging, und daß er damit ein schweres Unrecht gethan?“

„Man kann vieles thun, wenn Mangel und Verzweiflung an unsere Thüre pocht,“ sagte das junge Mädchen finster.

Es war ein forschender Blick, der sie traf. Was hatte diese junge Kinderstirn mit den Worten Mangel und Verzweiflung zu thun? Hatte sie das Leben bereits auf ihre reine Fläche geschrieben? Dann lohnte es sich wohl, danach zu suchen und sie zu entziffern.

„Man darf nicht verzweifeln, wenn man arbeiten kann,“ erwiderte er rauh.

„Nein, man verzweift nicht, wenn man arbeiten kann,“ sagte Ernestine in grenzenloser Bitterkeit, „aber man verzweift, wenn man alle Mühe danach vergeblich aufgeboten hat, wenn man an das Krankenlager eines geliebten Wesens gefesselt ist, und — wenn man es hungern sieht.“

Was kümmerde sie jetzt der Regen, wie ein vom Jäger verfolgtes, flüchtiges, gehetztes Wild eilte sie an dem Professor vorüber, warrt ihr Tuch um die Schultern und schritt zur Thüre, besser draußen mitten im Kampf der Elemente, als noch eine einzige Minute hier in diesem Zimmer mit ihm allein.

Da aber war er mit wenigen Schritten neben ihr und vertrat ihr den Weg.

„Sie dürfen nicht fort,“ — sagte er in gebieterischem Ton, „am allerwenigsten allein, ich begleite Sie.“

Fast angstvoll abwehrend streckte ihm Ernestine die Hände entgegen: „Lassen Sie mich, um Gotteswillen lassen Sie mich

geben,“ und in die zunehmende Dunkelheit vor dem Fenster schauende, — fügte sie, — wie ihn über die unndthige Sorge um ihre Sicherheit beruhigend — hinzu: „Arnold, Frau Bosse's ältester Sohn, wird mit mir gehen.“

Der Professor, ein vierzehn bis fünfzehnjähriger Bursche, trat in diesem Augenblicke wie gerufen herein, und der Professor, wie durch die sich in allen Zügen des jungen Mädchens ausprägende, fast sprechende Angst und ihren flehenden Blick wie auf seinem Posten bekannt, trat schweigend zurück.

Hafig schritt Ernestine mit ihrem Begleiter an ihm vorbei, und dann schloß sich hinter den Beiden die Thüre.

Draußen hatte der Regen heimlich aufgehört, nur einzelne Tropfen jagte ihr der Wind noch ins Gesicht, das junge Mädchen aber lohnte nach etwa hundert Schritten ihren Begleiter ohne jedwede Rücksicht auf die hereingebrochene Dunkelheit ab, — sie wollte, sie mußte allein sein mit dem Sturm des Gefühls in ihrer Brust, — hatte ihr diese Art Rechtfertigung vor dem Manne, der ihr die tiefste Demuthigung ihres Lebens zugesetzt, doch so wohl, so unendlich wohl gehalten.

Eilenden Fusses verfolgte sie ihren Weg, die durch das Gewitter so erquickend abgekühlte regengetrugene Abendluft spielte erfrischend um ihr erhitztes Gesicht, in tiefen, wonnigen Bügen atmerte sie die veränderte, reinere Atmosphäre ein, ihr war freier, wie seit langer Zeit, — als habe auch in ihrem Herzen ein vorübertosender Sturm dürre, welke Blütchen wieder aufgerichtet, den Verdmachenden neue Lebenskraft zugeführt, so war ihr in diesen Minuten stillen, einsamen Dahinschreitens zu Muthe.

Das Dorf war vom Herrenhause durch eine kleine Strecke Buschwerks getrennt, und diese mußte Ernestine, um heimwärts zu gelangen, passieren, — jetzt lag das Wäldchen in der Dunkelheit doch einigermaßen unheimlich vor dem, in Gedanken unausgeführt mit dem eben Erlebten beschäftigten Mädchen, die Bäume wuchsen im Näherkommen zu so riesigen Schatten an, daß sie, dadurch plötzlich aus ihrem Nachdenken aufgeschreckt, wie zögernd stehen blieb. Aber nur einen Moment zog sie wie unentwischlossen, das konnte eben nichts helfen, durch den Busch mußte sie doch.

Noch nicht lange aber schritt sie auf dem schlüpfrigen, aufgeweichten Waldboden dahin, als sich ihren Lippen mit einem Male ein banger Schredenslaut entrang. Aus den jetzt dichter zusammenstehenden Bäumen trat die Gestalt eines Mannes heraus, so viel Ernestine in der Dunkelheit sehen konnte, mit einem Gewehr über der Schulter und wüstem Neuzieren, und blitzschnell fuhr der Gedanke durch ihren Kopf, „wenn es der entsprungene Wilderer wäre,“ er kannte sie ja nicht!

Raum aber war der leise Angstruf ihrem Munde entflohen, als auch die Erscheinung schon wieder spurlos im Dickicht verschwand, statt dessen hörte sie schnelle, kräftige Schritte hinter sich, und eine bekannte Stimme sagte plötzlich dicht an ihrer Seite: „Sie sehen, wie wenig es für ein junges Mädchen taugt, so allein durch Wald und Dunkelheit zu gehen, und werden mir die Begleitung nun doch gestatten müssen.“

Es war Professor Oltendorf, der so sprach, und er hatte einen besonderen Nachdruck auf das letzte Wort gelegt. Ernestine gab keinen Laut von sich, sie empfand aber statt Zorn und Überraschung wieder jenes eigenthümliche, sichere Schüngefühl, das schon an jenem Ballabend in ihrem Herzen Raum gewann.

Schweigend schritt sie neben dem Professor hin, zuweilen bog er einen nassen, regenschwere Zweig zur Seite, der den schmalen Waldbod aufberging, und langsam näherten sie sich dem Ausgang des Busches, als kurz vor demselben eine breite, tiefe, von den Gewittergüssen gebildete Wasserlache ihren Weg versperrte. Der Professor streckte die Hand aus, dem jungen Mädchen hilfreich zu sein, aber Ernestine wollte sie nicht sehen, und so hatte der Versuch, das Hinderniß zu bewältigen, keine weitere Folge, als daß ihr rechter Fuß tief in den nassen Waldboden sank.

Da — ein Arm legte sich fest und sicher um ihre Taille, einen Augenblick fühlte sie eine Hand dicht an ihrem Herzen, und ehe sie auch nur einer einzigen Bewegung fähig war, sah sie sich — leicht und sanft wieder von dem stützenden Arme befreit, — schon auf der jenseitigen Seite des kleinen Bachs. (Fort. f.)